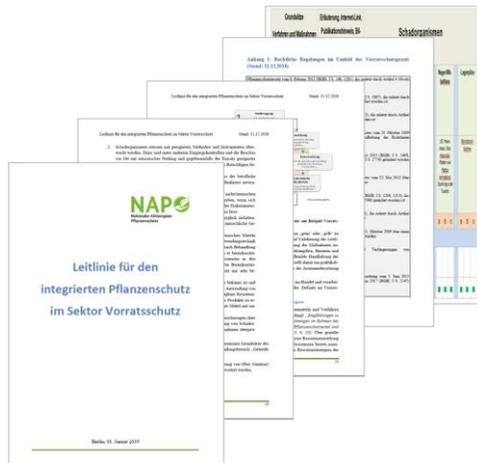


Leitlinie Integrierter Pflanzenschutz im Sektor Vorratsschutz (IPS-VS)

Die **Leitlinie** zum IPS-VS wurde unter Federführung des JKI und in enger Zusammenarbeit mit relevanten Verbänden und der Praxis erarbeitet und vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert.



Verbindlicher **Entscheidungsbaum** nach den acht allgemeinen Grundsätzen des IPS nach Anhang III der Richtlinie 2009/128/EG „Nachhaltige Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“.



Projektinformationen

Projekttitle

Netzwerk für den Wissenstransfer und die Implementierung der Leitlinie Integrierter Pflanzenschutz im Sektor Vorratsschutz

Akronym: VSnet

Fördernummer: 2815NA123

Projektdauer: 03.04.2018 – 31.12.2021

Projektteilnehmer

Koordinator

Kooperationspartner



Unterauftragnehmer



sieben Demonstrationsbetriebe



©JKI



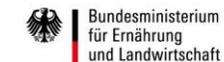
Netzwerk Vorratsschutz

Netzwerk für den Wissenstransfer und die Implementierung der Leitlinie Integrierter Pflanzenschutz im Sektor Vorratsschutz



©JKI

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Netzwerk für den Wissenstransfer und die Implementierung der Leitlinie Integrierter Pflanzenschutz im Sektor Vorratsschutz (VSnet)

Der integrierte Pflanzenschutz (IPS) endet nicht am Feldrand! Um im Betrieb oder in der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette das Wissen über einen nachhaltigen Nachernteschutz zu etablieren und den Austausch zwischen Praxis und Forschung zu intensivieren, fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft drei Jahre lang ein Netzwerk für den Wissenstransfer und die Implementierung der „Leitlinie Integrierter Pflanzenschutz im Sektor Vorratsschutz“.

Im Rahmen des Projektes wird nicht nur den beteiligten Unternehmen, sondern über Hofstage, Workshops oder das Internet der gesamten Branche anwendungsbereites Wissen über die Praktikabilität von vorbeugenden und nicht-chemischen Maßnahmen vermittelt. Zugleich soll die Abhängigkeit des Vorratsschutzes von chemischen Mitteln weiter reduziert werden.

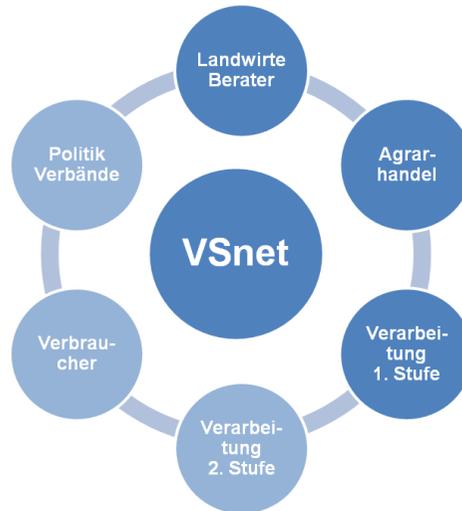
Das übergeordnete Ziel ist es, Verluste zu reduzieren, indem das Wissen über IPS im Bereich der Lagerhaltung bei den Anwendern erweitert wird.



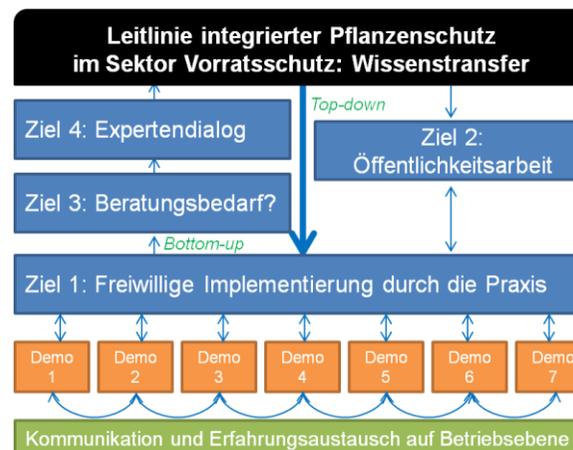
©Bundesmühlenkontor GmbH/Steffen Höft

Das Konzept

Zielgruppen im Bereich Vorratsschutz entlang der **Wertschöpfungskette** sind: Landwirte und deren Berater, der Agrarhandel und deren Dienstleister sowie die Verarbeitung der 1. Stufe (wie Mühlen).



Wissenstransfer der Leitlinie IPS-VS: Die Rückkopplung der Anwender der Leitlinie ist für die Praktikabilität der Leitlinie IPS-VS von großer Bedeutung.



Die Ziele

- 1. Implementierung der Leitlinie in die Praxis**
 - Voneinander lernen: „Zeig mir wie es geht!“
 - Nachhaltige Anwendung von PSM
 - Verringerung von Qualitäts- und Quantitätsverlusten
- 2. Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit**
 - Zugang zu aktuellen und praxisbezogenen Wissen im Sektor Vorratsschutz
 - Anwendung in allen Bereichen der Getreidelagerung
- 3. Ermittlung des Beratungsbedarfes**
 - Verbesserung der Beratungssituation
 - Anwendung für konventionellen LB und ÖLB
- 4. Austausch zwischen Praxis und Forschung**
 - Mitgestaltung der Praxis an der Spezifizierung der Maßnahmen – Feedback erwünscht
 - Verbesserung der Anwendbarkeit der Leitlinie IPS-VS

Kontakt

Ansprechpartner: Nadine Feuerbach
E-Mail: VSNet@julius-kuehn.de
Tel.: 030 8304-2327

Weiterführende Informationen

www.netzwerk-vorratsschutz.de
<https://vorratsschutz.julius-kuehn.de/>
www.nap-pflanzenschutz.de/